

Medienentwicklungsplan der



## **Inhaltsverzeichnis**

1. Angaben zur Schule
2. Pädagogische Zielsetzung
3. Mediencurriculum
4. Personalentwicklung
5. Raumkonzepte
6. Digitale Lernumgebung
7. Ausstattungsplan
8. Support- und Wartungskonzepte
9. Verantwortlichkeiten
10. Zeitplanung

## 1. Angaben zu Schule

### **Schule:**

Kurt-Tucholsky-Grundschule

Rathenower Str. 18, 10559 Berlin

Tel.: 030/3974429310, Fax: 030/ 39 74 42 93 38

Email: [sekretariat@ktg.schule.berlin.de](mailto:sekretariat@ktg.schule.berlin.de), [www.kurt-tucholsky-grundschule.de](http://www.kurt-tucholsky-grundschule.de)

**Schulleitung:** Petra Uhlig

**Medienverantwortliche:** David Ehweiner, Dennis Langer, Manirohini Sivasubramaniam

## 2. Pädagogische Zielsetzung

„Kinder und Jugendliche leben in einer durch Medien wesentlich mitbestimmten Welt, wobei der Einfluss von Medien in allen Lebensbereichen weiter zunehmen wird. Schulische Medienbildung versteht sich über alle Schulstufen hinweg als ein dauerhafter, pädagogisch strukturierter und begleiteter Prozess des kreativen Umgangs sowie der konstruktiven und kritischen Auseinandersetzung mit der von verschiedenen Interessen geprägten Medienwelt, ihren sich stetig verändernden Medientechnologien und -inhalten in allen Medienarten sowie der Reflexion des eigenen Mediengebrauchs. Dieser Dynamik muss auch das Lehren und Lernen (**auch mit digitalen Medien**) Rechnung tragen.“ (Basiscurriculum Medienbildung Berlin-Brandenburg)

Die „neuen Medien“ sind mittlerweile ein selbstverständlicher Bestandteil der Lebenswelt von Schülerinnen und Schülern jeden Alters. Um die SuS auf ihr alltägliches Leben und ihre Zukunft vorzubereiten, muss sich die Kurt-Tucholsky-Grundschule in Hinblick auf die Herausforderung und Entwicklungen im Bereich „neue Medien“ sowie die Vermittlung, den Gebrauch und die kritische Betrachtung ebendieser stellen. Medienbildung und die Förderung von Medienkompetenz (das Lernen mit Medien und das Lernen über Medien) sind daher unerlässlich.

Die in der Präambel der Kurt-Tucholsky-Schule genannten Aufgaben beschreiben u.a. auch (und besonders) die Förderung von lebensnahem und computergestütztem Unterricht, der die Schülerinnen und Schülern unter Berücksichtigung ihrer individuellen Besonderheiten zu selbstständigen Lernen und Arbeiten führen soll. Die Schule verfügt über einen Computerraum mit 26 Computern und nutzt dabei eine Vielzahl von digitalen Lernplattformen, mit deren Hilfe die SuS den Umgang mit Computern und neuen Medien bereits in der Schulanfangsphase lernen und stetig erweitern. Einzelne Klassenräume sind dazu mit bis zu zwei Rechnern ausgestattet.

Um unsere Schülerinnen und Schüler auch in Zukunft auf die Herausforderungen einer sich immer weiter technologisierten Lebenswelt vorzubereiten, sie auf Gefahren und Möglichkeiten des Internets hinzuweisen und sie im medialen Präsentieren und elektronischen Kommunizieren zu fördern ist eine adäquate und zukunftsorientierte Ausstattung unumgänglich.

### 3. Welche Kenntnisse, Fähigkeiten und Arbeitstechniken (Kompetenzerwerb) wollen wir vermitteln und auf welcher Arbeitsstufe im Verlauf der Schulzeit sollen diese erfolgen? Kompetenzerwerb der Schüler und Schülerinnen<sup>1</sup>

Der Medienbegriff schließt alle Medienarten von analog (z. B. Buch, Zeitung, Magazine, Radio, Film) bis digital (z. B. Internet, soziale Netzwerke, Smartphones, Tablets und Computerspiele) ausdrücklich ein. Medien dienen der Verbreitung von Informationen. Zugleich werden durch Medien auch Werte, Normen, Orientierungen und Weltanschauungen vermittelt.<sup>2</sup> Umso wichtiger ist einen sicheren Umgang mit Medien bzw. Neuen M erwerben dabei auch die Voraussetzungen für eine sichere Nutzung von Medien. Der Unterricht ist s

#### Jahrgangsstufe 1/2

Ziele in der Schuleingangsphase sind neben elementare Fertigkeiten im Umgang mit dem Comput *Produktion und Präsentation* (erste Schritte der Textverarbeitung und digitaler Präsentationen) und *Mediengesellschaft und -analyse* (Chancen und Risiken der Medienlands

Die SuS...

- lernen einige Bauteile des Computers kennen
- können sich mit Namen und Passwort anmelden
- können die Maus/Touchpad/Touchscreen und Teile der Tastatur bedienen
- werden in die Arbeit am Computer eingeführt (PC starten und herunterfahren, Software starten/ beenden)
- orientieren sich auf der Tastatur (wichtige Tasten und deren Funktion; Großschreibung von Buchstaben, Leer-, Eingabe-, Rück-, Entfernentaste)
- erlernen den Umgang mit der Maus (Navigieren auf dem Desktop, Klick und Doppelklick)
- schreiben, überarbeiten und gestalten erste Wörter, Sätze und Texte
- lernen Malprogramme kennen (z. B. Paint)
- nutzen unter Anleitung und zunehmend selbständiger Lernprogramme am PC
- lernen unter Anleitung Internetangebote wie „Antolin“ kennen und nutzen.
- lernen einen sinnvollen Einsatz des Computers kennen

---

<sup>1</sup> *Schülerinnen und Schüler* (im Folgenden SuS) sind Lernende mit weiblichen, männlichen und weiteren Geschlechtsidentitäten.

<sup>2</sup> Vgl. SenBJF: *RLP-Berlin: B Fachübergreifende Kompetenzentwicklung*. Berlin 2017, S.13.

- können sagen, welche Medien sie gerne benutzen und warum
- kennen einen sensiblen Umgang mit Passwörtern und Daten
- lernen erste Grundlagen von Chancen und Gefahren von Kommunikation über neue Medien kennen

### **Jahrgangsstufe 3/4**

Ziele in der dritten und vierten Jahrgangsstufe sind neben der Vertiefung von *Informationstechnische Grundlagen* (weiterführende Schritte am Computer, interaktives Whiteboard), *Information und Wissen* (Sensibilisierung von Informationen aus dem Internet), sowie *Produktion und Präsentation* (Schritte der Textverarbeitung und digitaler Präsentationen) und *Mediengesellschaft und -analyse* (Vertiefung von Chancen und Risiken der Medienlandschaft). Zudem wird verstärkt der Umgang mit der Textverarbeitung und Internetrecherche geübt. Die SuS sollen in der Lage sein, den Computer eigenständig und verantwortungsbewusst zu nutzen.

Die SuS...

- erweitern und sichern ihre Grundkenntnisse in der Computerbedienung (Orientierung auf der Tastatur, Datei in einem Ordner finden, Text in einem Ordner abspeichern)
- verstehen, erklären und nutzen grundlegende Fachbegriffe
- können ergebnisorientiert mit der Kindersuchmaschine umgehen
- können eine Internetadresse eingeben und die Seite öffnen
- nutzen Lernprogramme selbstständiger
- erweitern ihre Kenntnisse einfacher Funktionen des Textverarbeitungsprogramms Word bzw. WordPad, schreiben und gestalten Texte, speichern Dateien auf dem Computer ab
- drucken Dokumenten aus
- erstellen Tabellen und fügen sie in Worddokumente ein.
- recherchieren im Internet für eigene Vorträge, Wandzeitungen usw. Sie nutzen unter Anleitung bekannte Kindersuchmaschinen, lernen, geeignete Suchbegriffe zu nutzen.
- erhalten Informationen über Gefahren im Internet und Regeln der Nutzung
- erwerben evtl. einen Internetführerschein
- lernen unter Anleitung Internetangebote wie „Duolingo“ kennen und nutzen.
- lernen einen sinnvollen Einsatz des Computers kennen
- kennen einen sensiblen Umgang mit Passwörtern und Daten

- lernen erste Grundlagen von Chancen und Gefahren von Kommunikation über neue Medien kennen

### **Jahrgangsstufe 5/6**

Ziele in der doppelt Jahrgangsstufe 5/6 sind neben der Vertiefung von *Informationstechnische Grundlagen* (weiterführende Schritte am Computer, interaktives Whiteboard), *Information und Wissen* (Zielgerichtet Informationen aus dem Internet ziehen), sowie *Produktion und Präsentation* (Schritte der Textverarbeitung und digitaler Präsentationen) und *Mediengesellschaft und –analyse* (Vertiefung von Chancen und Risiken der Medienlandschaft). Zudem wird verstärkt der Umgang mit der Textverarbeitung und Internetrecherche geübt. Gleichzeitig sollen sie zielgerichtet auf Referate und Präsentationen vorzubereiten werden und auf die Gefahren und Probleme, die im Umgang mit dem Internet auftreten können sensibilisiert werden. Die SuS können Medien innerhalb und außerhalb des Unterrichts zielführend einsetzen.

Die SuS...

- lernen weitere Programme kennen und nutzen in verschiedenen Unterrichtsfächern den PC (Excel, Powerpoint)
- nutzen Textverarbeitungsprogramme selbständig.
- legen Dokumente auf externen Speichermedien ab.
- führen Internetrecherche zu vorgegebenen Themen durch, finden dabei selbständig geeignete Suchbegriffe, rufen aufgrund der Kurzbeschreibung geeignete Links auf.
- sprechen über Gefahren im Internet, den verantwortungsvollen Umgang mit Informationen in Netzwerken usw., den Schutz der eigenen Person und ethisch moralisches Verhalten gegenüber Anderen (Cybermobbing, Cyberkriminalität)
- bereiten Präsentationen vor und führen sie am Smart – Board durch
- lernen einen sinnvollen Einsatz des Computers kennen
- kennen einen sensiblen Umgang mit Passwörtern und Daten
- lernen erste Grundlagen von Chancen und Gefahren von Kommunikation über neue Medien kennen

### **Medienbildung:**

ausgehend von den SuS...

- zum verantwortungsvollen Umgang mit Medien erziehen
- Grundlagen schaffen, auf die die SuS in der späteren Schullaufbahn aufbauen können

- den Kindern positive wie negative Möglichkeiten in der Medienwelt aufzeigen
- allen Kindern, unabhängig von familiärem Umfeld gleiche Grundlagen bieten
- einen individualisierten, selbstorganisierten Lernprozess aktivieren
- entdeckendes Lernen fördern

## **Welche fachlichen und fachübergreifende Medienbausteine gibt es an unserer Schule?**

### 1. Baustein: *Bedienung des Computers*

Im 1. Baustein lernen die SuS in der Schuleingangsphase die grundlegende Bedienung des Computers und elementare Fertigkeiten im Umgang mit dem Computer kennen. Der Baustein ist Voraussetzung für die folgenden Bausteine.

### 2. Baustein: *Texterstellung und -bearbeitung mit Word*

In diesem Baustein lernen die SuS eine Word-Datei zu öffnen, einen in der Datei vorgegebenen Text zu bearbeiten, zu verändern und zu ergänzen sowie das Ergebnis unter einem neuen Namen im persönlichen Verzeichnis zu speichern.

### 3. Baustein: *Grundlagen der Textformatierung mit Word*

Die SuS üben Funktionen wie das Markieren von Wörtern und Textabschnitten. Sie setzen unterschiedliche Schriftarten und Schriftgrößen ein. Sie machen sich mit Formatierungsmöglichkeiten wie "unterstreichen", "fett" oder "kursiv" vertraut und testen den Einsatz von Farben, Abständen, Ausrichtungen und Schriftarten.

### 4. Baustein: *Aufbau von Hypertexten und Navigation*

Am Beispiel eines Hypertextes lernen die SuS zunächst den prinzipiellen Aufbau von Hypertexten kennen. Anschließend werden verschiedene Möglichkeiten vorgestellt und eingeübt, wie man sich in einem Hypertext bewegen kann.

### 5. Baustein: *Informationssuche und Recherchearbeit im Internet*

Am Beispiel der Kindersuchmaschinen lernen die SuS die grundsätzliche Bedienung einer Suchmaschine kennen. Diese Kenntnisse werden anschließend genutzt, um Informationen über Themen (z. B. Buchvorstellung, Sonnensystem, Ägypten) zu suchen, auszuwählen und aufzubereiten.

#### 4. Personalentwicklung

Das an der Kurt-Tucholsky-Grundschule tätige Personal verjüngt sich ständig. Mittlerweile können viele als „Digital natives“ bezeichnet werden. Wir führen regelmäßig schulinterne Fortbildung zum Thema Medien durch. Die Präsenztage nutzen wir regelmäßig um das Mediacurriculum der Schule fortzuschreiben. Alle an der Schule tätigen Lehrkräfte beherrschen die Grundlagen der Textverarbeitung, des Arbeitens im Internet und des digital unterstützten Präsentierens und vermitteln, soweit es die Ausstattung zulässt, diese Fähigkeiten den SuS.

#### 5. Ausstattung - Bestand/Planung (Hauptgebäude)

| Raum        | Funktion                  | Rechner** | Digitales Whiteboard/ Touchpanel | Beamer*** | Access Points**** | Netzwerk-dosen***** |
|-------------|---------------------------|-----------|----------------------------------|-----------|-------------------|---------------------|
| 011         | Hausmeisterraum           | 0/1       | 0/0                              | 0/0       | 0                 | 0                   |
| 013         | Lerntherapie              | 0/1       | 0/0                              | 0/0       | 0                 | 0                   |
| 014/<br>015 | ETEP-Raum                 | 0/1       | 0/0                              | 0/0       | 0                 | 0                   |
| 016         | Nawi-Raum                 | 1/3       | 1/1                              | 1/1       | 0                 | 2                   |
| 018         | Nawi-Raum                 | 1/3       | 1/1                              | 1/1       | 0                 | 2                   |
| 022         | Sprachlernklasse          | 0/3       | 0/1                              | 0/1       | 0                 | 2                   |
| 024         | Aula                      | 0/0       | 0/0                              | 1/1       | 0                 | 0                   |
| 031         | Gruppenraum Hort          | 0/4       | 0/0                              | 0/0       | 0                 | 0                   |
| 033         | Gruppenraum Hort          | 0/4       | 0/1                              | 0/1       | 0                 | 0                   |
| 034         | Arbeitsraum Personal Hort | 0/2       | 0/0                              | 0/0       | 0                 | 0                   |



|      |                             |       |     |     |   |       |
|------|-----------------------------|-------|-----|-----|---|-------|
| 047  | Klassenraum                 | 1/3   | 0/1 | 0/1 | 0 | 2     |
| 048  | Klassenraum                 | 1/3   | 0/1 | 0/1 | 0 | 2     |
| 049  | Teilungsraum                | 0/2   | 0/0 | 0/0 | 0 | 0     |
| 052  | Klassenraum                 | 2/3   | 1/1 | 1/1 | 0 | 4     |
| 053  | Klassenraum                 | 3/3   | 1/1 | 1/1 | 0 | 2     |
| 054  | Klassenraum                 | 1/3   | 1/1 | 1/1 | 0 | 4     |
| 055  | Hortraum SAPH               | 1/4   | 0/0 | 0/0 | 0 | 2     |
| 058  | Gruppenraum                 | 1/4   | 0/0 | 0/0 | 0 | 4     |
| 059  | Klassenraum                 | 0/4   | 0/1 | 0/1 | 0 | 4     |
| 063  | kleiner Hortraum            | 0/1   | 0/0 | 0/0 | 0 | 2     |
| 110  | Kopierraum                  | 0/0   | 0/0 | 0/0 | 0 | 0     |
| 123  | Personalzimmer*****         | 2/4   | 0/0 | 0/0 | 0 | 6     |
| 124  | Mathe-Forscherraum          | 1/4   | 0/1 | 0/1 | 0 | 2     |
| 126  | Raum der<br>Sonderpädagogen | 2/4   | 0/1 | 0/1 | 0 | 24    |
| 126a | Computerraum                | 26/28 | 0/1 | 0/1 | 0 | 26/28 |

|     |  |     |     |     |   |    |
|-----|--|-----|-----|-----|---|----|
| 127 | Tu-Was-Raum*****                       | 1/1 | 1/1 | 1/1 | 0 | 26 |
| 130 | z.Z. Lager (potenzieller Teilungsraum) | 0/2 | 0/0 | 0/0 | 0 | 0  |
| 131 | Musikraum                              | 0/3 | 0/1 | 0/1 | 0 | 0  |
| 132 | Musikraum                              | 0/3 | 0/1 | 0/1 | 0 | 0  |
| 140 | Teilungsraum                           | 0/2 | 0/0 | 0/0 | 0 | 0  |
| 141 | Klassenraum                            | 1/3 | 0/1 | 0/1 | 0 | 4  |
| 142 | Klassenraum                            | 1/3 | 0/1 | 0/1 | 0 | 4  |
| 143 | Klassenraum                            | 1/3 | 0/1 | 0/1 | 0 | 4  |
| 144 | Klassenraum                            | 1/3 | 0/1 | 0/1 | 0 | 4  |
| 146 | Teilungsraum                           | 0/2 | 0/0 | 0/0 | 0 | 4  |
| 147 | Klassenraum                            | 1/3 | 0/1 | 0/1 | 0 | 4  |
| 148 | Klassenraum                            | 2/3 | 1/1 | 1/1 | 0 | 4  |
| 150 | Klassenraum                            | 1/3 | 0/1 | 0/1 | 0 | 4  |
| 151 | Klassenraum                            | 2/3 | 1/1 | 1/1 | 0 | 4  |
| 152 | Klassenraum                            | 2/3 | 0/1 | 0/1 | 0 | 4  |

|       |                             |     |     |     |   |   |
|-------|-----------------------------|-----|-----|-----|---|---|
| 209   | Teilungsraum                | 0/2 | 0/0 | 0/0 | 0 | 4 |
| 211   | Klassenraum                 | 2/3 | 0/1 | 0/1 | 0 | 4 |
| 212   | Klassenraum                 | 1/3 | 0/1 | 0/1 | 0 | 4 |
| 213   | Klassenraum                 | 2/3 | 1/1 | 1/1 | 0 | 4 |
| 214   | Klassenraum                 | 3/3 | 1/1 | 1/1 | 0 | 4 |
| 216   | Klassenraum                 | 1/3 | 1/1 | 1/1 | 0 | 2 |
| 217   | Bibliothek/<br>Teilungsraum | 2/4 | 0/0 | 0/0 | 0 | 4 |
| 218   | Klassenraum                 | 1/3 | 0/1 | 0/1 | 0 | 4 |
| 220   | Klassenraum                 | 1/3 | 0/1 | 0/1 | 0 | 4 |
| 221   | Klassenraum                 | 1/3 | 0/1 | 0/1 | 0 | 4 |
| 222.1 | Teilungsraum                | 2/3 | 0/0 | 0/0 | 0 | 8 |
| 222   | Klassenraum                 | 2/3 | 1/1 | 1/1 | 0 | 4 |

In dieser Auflistung sind nur Räume enthalten, in denen eine technische Ausstattung nötig ist. Sämtliche Räume, in denen dies nicht der Fall ist, wie Toiletten, Lager, Sekretariat und Rektorat (sind mit Geräten des Senats ausgestattet), Lehrküche etc. entfallen in dieser Auflistung. Im Hauptgebäude befindet sich außerdem ein Medienwagen, der mit zwei Laptops, einem Beamer und externen Lautsprechern ausgestattet ist. Der Kopierraum (Raum 110) ist mit einem Kopierer sowie einem Risographen ausgestattet.

**\*\*** wenn möglich sollen sämtliche Bestandsrechner durch moderne Geräte ersetzt werden, da sie zum Teil veraltete Treiber/ Grafikkarten besitzen, die mit neuen Whiteboards/ Touchpanels nicht kompatibel sind

\*\*\* bei Anschaffung von Touchpanels ist kein Beamer notwendig

\*\*\*\* Verteilung von Access-Points pro Etage (in den Fluren):

EG = 6 Access-Points, 1. Etage = 4 Access-Points, 2. Etage = 2 Access-Points

\*\*\*\* bei zwei Netzwerkdosen pro Raum sollen die entsprechenden Räume mit Splitter-Adaptern ausgestattet werden

\*\*\*\*\* der Personalraum ist z.Z. mit einem Laserdrucker ausgestattet. Ein weiterer Laserdrucker ist bei der Erweiterung von zwei auf vier Rechner notwendig

\*\*\*\*\* der Tu-Was-Raum soll mit 30 WLAN-fähigen Tablets ausgestattet werden

## Ausstattung - Bestand/Planung (Filiale)\*\*\*\*\*

| Raum | Funktion    | Rechner** | Digitales Whiteboard/ Touchpanel | Beamer*** | Access Points**** | Netzwerkdosen |
|------|-------------|-----------|----------------------------------|-----------|-------------------|---------------|
| 01   | Gruppenraum | 0/2       | 0/0                              | 0/0       | 0                 | 0             |
| 02   | Klassenraum | 2/3       | 0/1                              | 0/1       | 0                 | 0             |
| 03   | Klassenraum | 0/3       | 0/1                              | 0/1       | 0                 | 0             |
| 04   | Horraum     | 0/2       | 0/0                              | 0/0       | 0                 | 0             |
| 05   | Horraum     | 0/2       | 0/0                              | 0/0       | 0                 | 0             |
| 06   | Klassenraum | 0/3       | 0/1                              | 0/1       | 0                 | 0             |
| 07   | Horraum     | 2/2       | 0/0                              | 0/0       | 0                 | 0             |
| 08   | Klassenraum | 0/3       | 0/1                              | 0/1       | 0                 | 0             |

In der Filiale befindet sich ein Medienwagen, der mit einem Laptop und einem Beamer ausgestattet ist.

\*\* wenn möglich sollen sämtliche Bestandsrechner durch moderne Geräte ersetzt werden, da sie zum Teil veraltete Treiber/ Grafikkarten besitzen, die mit neuen Whiteboards/ Touchpanels nicht kompatibel sind

\*\*\* bei Anschaffung von Touchpanels ist kein Beamer notwendig

\*\*\*\* Verteilung von Access-Points pro Etage (in den Fluren):  
EG = 2 Access-Points, 1. Etage = 2 Access-Points

\*\*\*\*\* zusätzlich soll die Filiale mit 20 Laptops sowie 2 Laserdruckern ausgestattet werden